



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Zehn Audi R8 LMS im ADAC GT Masters

- **Sechs Teams vertreten Audi Sport customer racing**
- **Audi ist die Marke mit den meisten Sportwagen im Feld**
- **Alle 14 Rennen live im Fernsehen**

Ingolstadt, 13. April 2016 – In der zehnten Saison des ADAC GT Masters ist Audi im Starterfeld so präsent wie noch nie: Insgesamt zehn Audi R8 LMS starten in der deutschen GT-Sportwagenserie. Das ADAC GT Masters ist eine der am besten besetzten nationalen GT3-Serien weltweit.

Seit 2009 vertrauen Teams im ADAC GT Masters auf die GT3-Sportwagen von Audi, doch noch nie war der R8 LMS so beliebt wie in diesem Jahr. „Wir freuen uns, mit Aust Motorsport, Car Collection Motorsport und Montaplast by Land-Motorsport drei neue Teams in unserem Kundenkreis zu begrüßen“, sagt Chris Reinke, Leiter von Audi Sport customer racing. Bereits seit vielen Jahren vertrauen die Mannschaften von APR Motorsport, Phoenix Racing und Yaco Racing auf den GT3-Sportwagen aus dem Hause Audi.

Die Teams von Audi Sport customer racing bereiten sich auf einen harten Kampf vor. An sieben Rennwochenenden in Deutschland, Österreich und den Niederlanden begegnen sich die GT3-Sportwagen von acht Marken. „Dass in diesem Umfeld so viele Fahrer auf Audi setzen, ist ein großartiger Vertrauensbeweis und ein Kompliment an unseren Rennwagen Audi R8 LMS“, sagt Reinke. Bei jeder Veranstaltung gibt es samstags und sonntags ein Rennen mit vorgeschriebenem Fahrerwechsel. Sport1 überträgt sämtliche Wettbewerbe live im Fernsehen.

Fahrerisch haben sich die Teams vielseitig aufgestellt. Mikaela Åhlin-Kottulinsky, Aufsteigerin aus dem Audi Sport TT Cup, begegnet erfahrenen GT3-Piloten wie Markus Winkelhock, Marc Basseng, Christopher Mies, Laurens Vanthoor, Edward Sandström, ihrem Teamkollegen Marco Bonanomi oder Christopher Haase, die alle im Audi R8 LMS bereits 24-Stunden-Rennen gewonnen haben. Mit Haase sowie Kelvin van der Linde sind auch zwei ehemalige Meister des ADAC GT Masters in den Reihen von Audi. Umsteiger aus anderen Rennserien wie Isaac Tutumlu Lopez oder Connor De Phillippi runden das Aufgebot gemeinsam mit weiteren Privatpiloten ab.



Neben Åhlin-Kottulinsky ist eine weitere Pilotin mit an Bord – Rahel Frey startet im vierten Jahr in Folge mit Audi im ADAC GT Masters. Die Schweizerin gewann im Vorjahr beim Finale mit Teamkollege Philip Geipel und bildet mit ihm erneut ein Team.

– Ende –

Die Audi-Teams im ADAC GT Masters

Aust Motorsport

Marco Bonanomi/Mikaela Åhlin-Kottulinsky (I/S)
Xavier Maassen/Lukas Schreier (NL/D)

Car Collection Motorsport

Christiaan Frankenhout/Christopher Haase (NL/D)
Isaac Tutumlu Lopez/Kelvin van der Linde (E/ZA)

kfzteile24 APR Motorsport

Florian Stoll/Laurens Vanthoor (D/B)
Daniel Dobitsch/Edward Sandström (A/S)

Montaplast by Land-Motorsport

Christopher Mies/Connor De Phillippi (D/USA)
Marc Basseng/Peter Hoenen (D/NL)

Phoenix Racing

Markus Pommer/Markus Winkelhock (D/D)

Yaco Racing

Rahel Frey/Philip Geipel (CH/D)

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.